



# Geschichtsportal Werther

## Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

### Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: [Info@geschichtsportal-werther.de](mailto:Info@geschichtsportal-werther.de)

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

• •

Neues aus der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Werther

# Jacobi *aktuell*

Dezember 2009 – Februar 2010



**Mache dich auf, werde licht!  
Denn dein Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.**

Jesaja, 60,1

Foto: Dietrich Oberwahrenbrock

## Rückblick 1000 Jahre Werther

Im Jahr 2009 hat der Ort Werther seinen 1000. Geburtstag gefeiert.

Die evang. Kirchengemeinde hatte diesem Jubiläum einen besonderen Schwerpunkt eingeräumt und zu zahlreichen Veranstaltungen unterschiedlicher Art eingeladen. Nun geht das Jahr seinem Ende entgegen, und es soll ein kurzer Rückblick versucht werden.

Zunächst einmal war rundum erfreulich, dass sehr viele Menschen zu den Veranstaltungen gekommen waren. Und wir haben tatsächlich etwas vom Reichtum der Geschichte spüren können. Kompetente Referenten und liebevoll durchgeführte

Veranstaltungen haben Eindrücke hinterlassen. Es war nicht nur historisch interessant, sondern auch für die Gegenwart anregend und inspirierend, sich vergangenen Zeiten zuzuwenden.

Ob auch eine neue „Vortragskultur“ entstanden ist, die sich weiterführen läßt? Die historischen Vorträge waren immer von 60-120 Personen besucht, was beachtlich ist. Jemand sagte: „Das waren wirkliche Highlights für mich. Ich habe ganz viel gelernt und bin neugierig geworden.“

Den Anfang hatten drei Vorträge zum 19. Jh. gemacht. Und die Zeit war so spannungsgeladen, dass noch ganz viel mehr möglich gewesen wäre.

Musikalisch - kulturell standen ein großes Gemeinschaftskonzert, „Texte und Lieder aus 10 Jahrhunderten“ und eine Abendmusik mit Bläsern aus dem ganzen Kirchenkreis auf dem Programm.

Senioren trafen sich zum Erzählfrühstück, es gab eine „Nacht der offenen Kirche“ und St. Jacobi wurde beim „Tag des offenen Denkmals“ erkundet. Ein Mitarbeiterabend und der zentrale Festgottesdienst mit Präses Alfred Buß fragten nach Zukunftsperspektiven.

Fragen nach der Rolle der Kirche in der Zeit des sog. „tausendjährigen Reiches“ gingen ein Vortrag von Prof. Brakelmann und der Pfingstgottesdienst nach. Jugendliche formulierten beim Jacobilive: „Denn du schreibst Geschichte“. Richtig spannend wurde es, als Pastor Hartmut Splitter dem Namensgeber der St. Jacobi-Kirche nachging. Hier wurde

nicht nur das Mittelalter lebendig, sondern der gerade in den letzten Jahren wieder populär gewordene Jakobusweg („Ich bin dann mal weg“)

kam uns nahe, die Muschel im Turm der Kirche wurde neu wahrgenommen und das Siegel hinterfragt.

Die Ausbreitung der Reformation in der Region konnte ebenso beleuchtet werden wie ein Theaterstück zu „Widukind“ ein eindrückliches Schlaglicht auf die vorchristliche Zeit geworfen hat.

Die jüngere Geschichte wurde bei einem ökumenischen Gottesdienst zum 20. Jahrestag des Mauerfalls lebendig.

Auf ihre Weise waren alle Veranstaltungen nicht nur Einladungen zu einer „wachen Zeitgenossenschaft“, sondern sie haben etwas von der Aktualität der biblischen Botschaft verkörpert. Glaube muss dem Leben dienen.

Einen letzten Beitrag zum Jubiläum bildet das traditionelle Advents- und Weihnachtskonzert am 6. Dezember um 17 Uhr, wozu wir herzlich einladen.

Holger Hanke

1000